

# Die Rehabilitationsmaßnahme der RPK Paderborn

## BASICS RPK

Umfasst medizinische und ggf. berufliche Phase

Stationäre oder ambulante Behandlung möglich

Ganztägige Rehabilitation

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: 9-18 Monate

- Die RPK Paderborn ist eine Rehabilitationseinrichtung für Menschen mit **psychischen Erkrankungen**
- Leistungsträger: Deutsche Rentenversicherung, Krankenkasse, Agentur für Arbeit
- Der erste Behandlungsabschnitt umfasst zunächst drei Monate in der **medizinischen Phase**; in der Regel wird die Maßnahme verlängert, da sich meist nicht alle Ziele in drei Monaten umsetzen lassen
- **Mögliche Zielsetzungen:**
  - Aufrechterhaltung und Ausbau einer **Tagesstruktur**
  - Verbesserung des **Wissens über die Erkrankung** und der Krankheitssymptome
  - Entwicklung gesundheitsförderlicher **Bewältigungsstrategien**
  - Entwicklung einer **selbstwirksamen** Lebensführung
  - Konstruktive Konflikt- und **Krisenbewältigung**
  - Verbesserung der **Belastbarkeit** in leistungsfordernden Situationen
  - Entwicklung einer **Zukunftsperspektive** in Bezug auf Wohnen, Tagesstruktur, soziales Umfeld, Unterstützungssystem und Freizeitgestaltung
  - Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit

## VORAUSSETZUNGEN

Mindestbelastbarkeit für Therapieteilnahme

Therapeutische Vorerfahrung (telefonische) Erreichbarkeit

Therapiebereitschaft

Fester Wohnsitz

Abstinenz von Alkohol und sämtlichen Drogen inkl. Cannabis (ggf. Vorlegen eines negativen Testergebnisses bei Aufnahme)

- Eine **psychiatrische Diagnose**
- Eine umfangreiche ambulante und/oder stationäre psychiatrische **Vorbehandlung**
- Weitgehende psychische **Stabilität** → keine akute Selbst- oder Fremdgefährdung
- Ausreichende Selbstständigkeit und Eigenverantwortung in Nachtzeiten und am Wochenende
- Keine akute primäre Suchterkrankung; in Kombination mit einer anderen im Vordergrund stehenden psychischen Erkrankung und **Abstinenzfähigkeit** möglich
- Ausreichende **Belastbarkeit**, um an dem Therapieprogramm teilzunehmen und Bereitschaft zur Teilnahme am Sportprogramm

## THERAPIEANGEBOTE

Einzel- und Gruppentherapie  
Sport- und Bewegungstherapie  
Arbeits- und Ergotherapie  
Freizeitangebote

- **Individueller**, auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Ziele angepasster **Therapieplan**
- Konstante **Bezugstherapie** über die gesamte Maßnahme
- Umfangreiches Angebot an **therapeutischen Gruppen** (z. B. Kommunikationstraining, Gruppentraining sozialer Kompetenzen, Stressbewältigungstraining, Depressionsgruppe, Motivations- und Selbstorganisationstraining)
- Schon in der medizinischen Phase Angebote mit **beruflichen Schwerpunkten**: Bewerbungstraining, berufliche Orientierung, je nach Bedarf und Zielsetzung ggf. individuelle Begleitung einer Fachkraft für berufliche Rehabilitation, erste Belastungserprobungen
- Umfangreiches **Sportangebot**, begleitet durch unsere Sporttherapeutin (wie Nordic Walking, Dehnung, Core-Training, Kraftsport)
- Nach Bedarf und auf ärztliche Verordnung **Einzelpsychotherapie**

## BERUFLICHE PHASE

Nahtloser Übergang  
Unterstützung durch Fachkräfte für berufliche Rehabilitation  
Praktika  
Weitere therapeutische Begleitung  
Berufliche Perspektive

- Die berufliche Phase kann nur im **Anschluss** an die medizinische Phase durchgeführt werden
- Ziel: Entwicklung einer **beruflichen Perspektive** in Form von Vermittlung in Arbeit oder Beginn einer Ausbildung bei gleichzeitig langfristiger **Aufrechterhaltung der psychischen Belastbarkeit**
- Voraussetzungen für die Beantragung der beruflichen Phase:
  - Belastbarkeit von **sechs Stunden und mehr** auf dem ersten Arbeitsmarkt (erprobt durch Praktika)
  - Erfolgreiches LTA-Assessment
  - Absprachefähigkeit und **Selbstständigkeit**
  - Fähigkeit **Bewerbungsunterlagen** selbstständig anzufertigen

# Die Antragstellung

## 1. INFORMATIONSVERANSTALTUNG

- Kontaktaufnahme und Anmeldung zu einer unserer **Informationsveranstaltungen**, in welcher wir Sie über die Rehabilitationsmaßnahme informieren und eine erste Einschätzung über die **Notwendigkeit** und eine Überprüfung Ihrer **Motivation** für die Beantragung der Maßnahme vornehmen.
- Die Anmeldung zur Infoveranstaltung erfolgt **telefonisch**:
  - Frau Fockel: 05251 89223617
  - Frau Asrath: 05251 89223626
  - Frau Keller: 05251 89223618.
- Eine erste Kontaktaufnahme ist auch per **Mail** möglich:  
[rpk.aufnahme@spi-paderborn.de](mailto:rpk.aufnahme@spi-paderborn.de).

## 2. EXTERNE FACHÄRZTLICHE STELLUNGNAHME

- Bei fortbestehendem Interesse und nach erster Überprüfung der Voraussetzungen Vorlegen **einer externen fachärztlichen Stellungnahme** (erhältlich bei niedergelassenem Facharzt\*niedergelassener Fachärztin oder ggf. behandelnder Klinik/Ambulanz, klären wir ggf. mit Ihnen gemeinsam)
- Dafür haben Sie **zwei Möglichkeiten**:
  1. Frei geschriebene fachärztliche Stellungnahme, aus der die Diagnosen, ein kurzer Behandlungsverlauf sowie Indikation für die RPK-Maßnahme hervorgeht
  2. Formular S0051 + Honorarabrechnung S0050 (bei Kostenträgerschaft DRV) oder Befundbericht Muster 61, mit den Teilen B-E (bei Kostenträgerschaft Krankenkasse)  
 → wir werden Ihnen die Information geben, welcher Kostenträger in Ihrem Fall zuständig ist

## 3. TERMINVEREINBARUNG FÜR DAS ARZTGESPRÄCH + VORBEREITUNG DER ANTRAGSUNTERLAGEN

- Sie erhalten durch die zuständige Aufnahmekoordinatorin nach Erhalt der externen fachärztlichen Stellungnahme einen Anruf für die **Terminierung des Arztgesprächs**.
- Ggf. werden wir Ihnen per Mail vor dem Arztgespräch **Antragsunterlagen** zukommen lassen, die Sie dann, so gut es Ihnen möglich ist, ausgefüllt zum Arztgespräch mitbringen.

## 4. DURCHFÜHRUNG DES ARZTGESPRÄCHES

Anhand des Gesprächs mit unserem leitenden Arzt wird eine weitere fachärztliche Stellungnahme für die Antragstellung erstellt. Sie erarbeiten außerdem gemeinsam **Zielvereinbarungen für die Zeit vor der Rehabilitation**.

## 5. FERTIGSTELLUNG DES ANTRAGS

- Im Anschluss an das Arztgespräch schauen wir gemeinsam über die Antragsunterlagen und vervollständigen diese ggf.
- Nach Fertigstellung der Stellungnahme des Leitenden Arztes **versenden wir** Ihren Antrag.
- Sie erhalten nach Versendung eine E-Mail von uns, in der Sie die Stellungnahme als angehängte Datei einsehen können, damit Sie die Empfehlungen der **Maßnahmen vor Beginn der Rehabilitationsmaßnahme** einsehen und umsetzen können.

## 6. ANTWORT DES LEISTUNGSTRÄGERS

- Die Leistungsträger benötigen in der Regel ein bis zwei Monate, um über den Antrag zu entscheiden.
- Sobald Ihnen eine Antwort vom Leistungsträger vorliegt, bitten wir Sie, sich **bei uns zu melden**.
- Bei Bewilligung der Maßnahme nehmen wir Sie auf unsere **Warteliste** auf. Die aktuellen Wartezeiten werden wir Ihnen dann mitteilen. Falls der Antrag **abgelehnt** werden sollte, bieten wir Ihnen gerne an gemeinsam eine Lösung zu finden.
- In der Wartezeit bis zur Aufnahme sind Sie dazu angehalten die **vereinbarten Maßnahmen im Vorfeld der Rehabilitationsmaßnahme umzusetzen** und sich zu melden, falls es dabei zu Schwierigkeiten kommt.

## 7. TERMINIERUNG UND PLANUNG DER AUFNAHME

- Sobald wir absehen können, dass ein Behandlungsplatz frei wird und wir Ihre **Aufnahme** planen können, werden wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen.
- Wir besprechen dann mit Ihnen gemeinsam den Aufnahmetermin.